

Energieeffizienzansätze im European Green Deal – neue Inhalte und Wirkung

Dr. Maximilian Wimmer

Wissenschaftlicher Referent, Stiftung Umweltenergierecht, Würzburg

A) Einführung

- I. Die Neufassung der Energieeffizienz-Richtlinie als Ausgangspunkt
(Hintergründe der Überarbeitung, Ambitionslücken der Mitgliedstaaten)
- II. Erweiterung der Zielrichtung durch REPowerEU
(Diversifizierung, Erschwinglichkeit, Energieeinsparung, Investition)
- III. Weitere Anknüpfungspunkte der Energieeffizienz im Rahmen des European Green Deal
(Erneuerbare-Energien-Richtlinie und Gebäudeeffizienz-Richtlinie)

B) Die europäische Perspektive

- I. Inhalte der Energieeffizienz-Richtlinie
 1. Neue Begriffsbestimmungen/Definitionen
 2. Neues EU-Effizienzziel und Tätigwerden der Mitgliedstaaten
 3. Governance im Effizienzbereich
 4. Operationalisierung des Grundsatzes „Energieeffizienz an erster Stelle“
- II. Verknüpfung von Erneuerbare-Energien-Richtlinie und Energieeffizienzansätzen
 1. Kein unmittelbar auf Energieeffizienz ausgerichteter Maßnahmenkatalog
 2. Mittelbare Erreichung der Zielvorgaben der Erneuerbare-Energien-Richtlinie durch Effizienzmaßnahmen?
- III. Gebäudeeffizienz-Richtlinie (EPBD)
 1. Nullemissionsgebäude
 2. Mindeststandards

C) Konsequenzen für das deutsche Recht

- I. Grundlagen der Richtlinienumsetzung
- II. Umsetzung der Energieeffizienzansätze in Deutschland
 1. Umsetzungsfristen
 2. Standorte im deutschen Recht
(u.a. Energieeffizienzgesetz, Gebäudeenergiegesetz und Wärmeplanungsgesetz)
 3. Aktualisierung der Nationalen Energie- und Klimapläne (NEKP)
- III. Art und Weise der Umsetzung sowie Beispiele

D) Fazit